

# TÄTIGKEITSBERICHT

## für die Funktionsperiode 2019 - 2024

Zentralbetriebsrat der  
NÖ Gesundheits- und Pflegezentren  
Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten  
Tel.: (+43) 2742 / 9009 - 10040  
Fax: (+43) 2742 / 9009 - 30040  
E-Mail: [post.zbr.@noe-lga.at](mailto:post.zbr.@noe-lga.at)

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über jene Themen die uns in den letzten Jahren besonders gefordert haben, wo wir gemeinsame Lösungen finden konnten bzw. die im Laufen sind:

### finanzielle Besserstellungen gemeinsam mit der GÖD Gesundheitsgewerkschaft

- ✓ jährliche Gehaltsabkommen 2020-2024
- ✓ Sicherung und Erhöhung des Kinderweihnachtsgeldes
- ✓ Erhöhung der Lehrlings- und Studienbeihilfe um 20 % mit September 2024
- ✓ Weitergewährung, Erhöhung und Neustrukturierung des Beantragungprozesses des Betreuungsgeldes
- ✓ Einführung und Absicherung einer Pflegeprämie (Entgelterhöhungs-Zweckzuschuss-gesetz - EEZG)
- ✓ Ausweitung der Gehaltsvorschüsse, insbesondere auf CO<sub>2</sub>-optimierende Maßnahmen
- ✓ Abrechnung Bereitschaftsdienste - Aufrollung aufgrund europäischer Rechtsprechung, nachdem Bereitschaftsdienste im vollem Umfang auf die Arbeitszeit anzurechnen sind. Für die Kolleginnen und Kollegen wurden z. T. beträchtliche Nachzahlungen erreicht.
- ✓ Entfall der Einstiegsphase für Pflege- und Betreuungsbereiche, medizinisch-technische Dienste, Assistenzberufe, Therapie, Lehrpersonal in Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege und pädagogischen, definierten administrativen Bereichen sowie Stabstellen
- ✓ Gehaltsanpassungen bei den Einstiegsgehältern für Fachärztinnen und Fachärzte, Anhebung der Bezüge im Bereich der Allgemein-, Palliativ-, Geriatriemedizin, im interdisziplinären Aufnahmebereich sowie Valorisierung der Nebentätigkeit der Notärztinnen und Notärzte (gemeinsam mit Ärztekammer NÖ)
- ✓ OP-Assistenz - höhere Besoldung bei Mehrfachverwendungen (NÖ LBG)
- ✓ Haustechnik - Neubewertung der Stellen (NÖ LBG)
- ✓ Rahmenbedingungen für bessere Bewertung von Diplompersonal in der onkologischen Pflege, Gerontopsychiatrie, in spezifischen Settings wie Wundmanagement, Kontinenz- und Stomaberatung, Kardiologie geschaffen, Umsetzung noch zu verhandeln
- ✓ Abgeltung von Einspringdiensten
  - Gesetzesbeschluss der Einspringdienste für Teilzeitkräfte im NÖ Landtag und Start der Umsetzung (laufende Erfassung ab November 2023)
  - Rückwirkende Abgeltung der Zuschläge für Einspringdienste für Teilzeitkräfte ab 1. Juni 2019 bis 31. Oktober 2023
  - Verwaltungsvereinfachung durch Festlegung von Zeitausgleichskontingenten
- ✓ Erhöhung der Bezüge im Bereich der Medizinphysik
- ✓ Neubewertung der medizinischen Masseurinnen und Masseur (NÖ LBG)
- ✓ klinische Psychologinnen und Psychologen - Besserstellung bei Eintritt und Leitungsfunktionen

- ✓ Verlängerung der Entgeltfortzahlung nach einem Dienstunfall
- ✓ Nachzahlung nach dem Epidemiegesetz 1950; nachträgliche Abgeltung von fiktiven Vergütungen bzw. Zulagen an Sonn-, Feier- und Ersatzruhetagen oder während der Nachtzeit, wenn diese absonderungsbedingt nicht geleistet werden konnten
- ✓ Änderung bezüglich erstmaliger Pensionserhöhung für die Jahre 2023 bis 2025
- ✓ Anpassungen bei den Dienstjubiläen
- ✓ Abschluss eines Lehrlingspakets
  - Mobilitätzuschuss für die Fahrt vom/zum Dienstort
  - Prämie bei Lehrabschlussprüfung
  - außerordentliche Zuwendung für Lehrlingsausbilderinnen und Lehrlingsausbilder
- ✓ Erhöhung der Entschädigung für Ferialarbeitnehmerinnen und Ferialarbeitnehmer

### dienstrechtliche Verbesserungen

- ✓ Verkürzung bei Befristungen im Bereich der Gesundheits- und Pflegezentren
- ✓ Altersteilzeit:
  - geblockte Altersteilzeit bei Erwerbsminderung ab 70 % und Weitergewährung trotz bundesgesetzlicher Veränderungen 2024
  - Abschluss von Altersteilzeitvereinbarungen für Vertragsbedienstete bereits ab einem Mindestbeschäftigungsausmaß von 24 Wochenstunden (statt vorher 32) im Jahr vor der Altersteilzeit (2024)
  - Aufgrund einer Novelle des Arbeitslosenversicherungsgesetzes ergaben sich ab 2024 Änderungen bei den Regelungen für die Altersteilzeit. Sozialpartnerschaftliche Erarbeitung der neuen Gestaltungsmöglichkeiten.
- ✓ Dienstrechtsnovelle 2022: Nichtverfall von Erholungsurlaub ab dem 57. Lebensjahr, Einführung eines „Minisabbaticals“, Ausweitung der Pflege- und Familienhospizfreistellung, Erhöhung der Rufbereitschaftsentschädigung um ca. 25 %
- ✓ spartenspezifische Einstellungen bei den Anspruchsberechtigungen von Nachtzeit- ausgleichsstunden verhindert
- ✓ Freistellungsmöglichkeit zur Begleitung eines Kindes bei stationären Rehabilitationsaufenthalten
- ✓ Verbesserung der Urlaubsabgeltung im Sinne der EuGH-Rechtsprechung
- ✓ Beförderungszuschuss bei Dienstreisen, bei denen eine privat gekaufte Netzkarte für den öffentlichen Verkehr genutzt wird
- ✓ Herabsetzung des Antrittsalters wegen herabgesetzter Leistungsfähigkeit (Opting-Out) vom 55. auf das 50. Lebensjahr
- ✓ zusätzliche Arztstunden für begünstigt behinderte Kolleginnen und Kollegen im Bedarfsfall

### weitere verbesserte Rahmenbedingungen

- ✓ Einführung einer dynamischen Dienstpostenbewirtschaftung
- ✓ personelle Überschreitungsermächtigung (Drittelregelung: Dienststelle - Region - Mehrarbeit) im Rahmen der budgetären Mittel
- ✓ alternative Dienstkleidung in den PBZ/PFZ während der Sommermonate
- ✓ Beginn Ausrollung zusätzlicher Nachtdienst in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ✓ Maßnahmen in Zusammenhang mit COVID-19
  - Schutz der Risikogruppen bzw. Freistellungsmöglichkeit für COVID-19-Risikopersonen
  - Abwendung von Verschlechterungen in der dienstrechtlichen Auslegung wie z. B. die einseitige kalendermäßige Festsetzung von Erholungsurlaub durch den Dienstgeber konnte verhindert werden.
  - COVID-19-Bonus: für alle Kolleginnen und Kollegen konnte als „Honorierung der Leistung“ ein zusätzlicher Tag Sonderurlaub vereinbart werden. All jene Kolleginnen und Kollegen die in unmittelbaren Corona-Einsatz waren, erhielten einen weiteren Tag Sonderurlaub. Der Sonderurlaub konnte auf Wunsch der Kolleginnen und Kollegen ausbezahlt werden. 1 Tag Sonderurlaub wurde mit 275,00 Euro steuerfrei bewertet.
  - Maskenpause, Schutzmaßnahmen für schwangere Kolleginnen im Zusammenhang mit dem unzulässigen Tragen von FFP-Schutzmasken sowie SARS-CoV-2-Pandemie-Atemschutzmasken, Erleichterungen bei gesetzlich verpflichtenden molekularbiologischen bzw. Antigen-Tests auf SARS-CoV-2, Änderungen in Bezug auf das Tragen von Masken in den NÖ Gesundheits- und Pflegezentren (2021)
  - stärkere Einbindung des ZBR in die Überarbeitung von COVID-19 Präventionskonzepten
  - Ausrollung von PCR-Gurgeltests an den Standorten
  - zusätzlicher Sonderurlaub unter Fortzahlung der Bezüge bis zum Höchstausmaß der Wochendienstzeit für das Kalenderjahr 2022 bei vollständigem Verbrauch der Pflegefreistellung aufgrund coronabedingter Absonderung bzw. Erkrankung
  - Zulagennach- bzw. -weiterzahlung aufgrund coronabedingten Absonderung im LVBG und DPL 1972
  - Sonderbetreuungszeit, wenn coronabedingt Pflegefreistellung aufgebraucht wurde
  - keine Benachteiligung aufgrund des COVID-19-Impfstatus
- ✓ Evaluierung der psychischen Belastungen
- ✓ Erfassung von Gewaltübergriffen in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ✓ Pilotierung der EvA (Evaluierung von Aggressionsereignissen)-Bögen
- ✓ mentales Angebot für Betriebsrätinnen und Betriebsräte
- ✓ Bezugsnachweis als PDF | Abruf im Nizza-Webportal an der Dienststelle auch ohne ID Austria möglich

- ✓ wesentliche Richtlinien er- bzw. überarbeitet
  - Dienstplanung und -abrechnung
  - Telearbeit
  - Freistellung von Dienstnehmervertretung und Betriebsräte
  - Bewältigung von Aggressionsereignissen in den Gesundheitseinrichtungen der NÖ LGA
  - Maßnahmen im laufenden Dienstverhältnis

### Verbesserungen in Struktur und Kommunikation

- ✓ Begleitung beim LGA-Gründungsprozess
- ✓ Mitwirkung
  - bei Aufnahmen und Versetzungen
  - bei organisatorischen Änderungen (Schließung Gynäkologie und Geburtshilfe LK Waidhofen/Ybbs)
  - im Aufsichtsrat
  - im Gesundheitspakt
  - bei den Prozessworkshops für ein erfolgreiches und zukunftsorientiertes Personalmanagement
- ✓ regelmäßiger Austausch auf politischer Ebene mit
  - Büro der Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner
  - Landesrat DI Ludwig Schleritzko und Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Christiane Teschl-Hofmeister
- ✓ Verbesserung der sozialpartnerschaftlichen Zusammenarbeit und Problemlösung durch
  - das Sozialpartner Clearing
  - Jour fixe mit dem Vorstand
  - Expertengruppe Recht
  - Expertengruppe Digitalisierung/IT
  - Clearing Pflege
  - Stabstelle Kommunikation
  - Personalmanagement des Landes NÖ und der NÖ LGA - Landesamtsdirektor - Vorstand, Landespersonalvertretung und Zentralbetriebsrat
  - Projektlenkungsausschüssen und Projektgruppen

### Personalbedarf und Personaleinsatz

- ✓ Personalbedarfsberechnung „NESTOR“ gestartet und Zwischenschritte gesetzt
  - Abschluss der Interviews mit Expertinnen und Experten
  - Evaluierung der Nettoarbeitszeit

- ergänzendes Projekt „IASON“ zum Aufbau der für die Personalbedarfsberechnung erforderlichen Datenstruktur
- ✓ Schaffung eines Prozesses zur Meldung von Überlastungs-, Gefährdungs- und Strukturangemeldungen und daraus resultierenden Leistungsreduzierungen zur Entlastung der Kolleginnen und Kollegen
- ✓ lebensphasenorientiertes Arbeiten - erste Ergebnisse, Informationshandbücher zu den Phasen
  - Familie und Elternschaft
  - Gesundheit erhalten und fördern
  - gestartet: alternsgerechtes Arbeiten
- ✓ Dienstplanstabilität - Start 2021 - 2022) - bessere Vereinbarkeit von beruflichen und familiären bzw. privaten Bedürfnissen
  - Warenkorb für Maßnahmen bei Pilotierungen erstellt und somit die Einführung von Standby-Diensten ermöglicht
  - Abschluss einer diesbezüglichen dienstrechtlichen Vereinbarung
  - Start des LGA-Pflegepools Thermenregion
- ✓ Mitwirkung bei der Überarbeitung von Stellenbeschreibungen

### Ausbildung und Personalentwicklung

- ✓ Verbesserung der Ausbildungssituation durch Pflegeausbildungsprämie sowie Steigerung der Ausbildungskapazitäten
- ✓ Erhöhung der Ausbildungskapazitäten an den Krankenpflegesschulen
- ✓ Unterstützungen bei Aufschulungen zur Heimhilfe und Pflegeassistenz in den Betreuungszentren
  - regulärer Bezug bei Praxiszeiten in Einrichtungen der NÖ LGA
  - verbesserte Stichtagsanrechnung bei Bildungskarenz
  - Gehaltsvorschuss für Bildungszwecke
- ✓ weitere Regionalisierung von Ausbildungsangeboten durch FH-Ausbildungen an den Standorten Mistelbach, Mauer und Horn
- ✓ Erhöhung der Vergütung von KPJ-Studentinnen und -Studenten
- ✓ Rekrutierung von Pflegekräften aus Drittstaaten
  - Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems zur Ausbildung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten aus Vietnam
  - Sprachausbildung an der Hanoi University
  - Theorieausbildung am International Nursing Center der IMC FH Krems
  - Praxisausbildung an ausgewählten NÖ LGA-Standorten
- ✓ bedingte Aufnahmezusage ermöglicht
- ✓ Mitarbeiterführungstage für neu eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Standorte in der NÖ LGA Zentrale

### Betriebsvereinbarungen und andere Vereinbarungen

- ✓ elektronische Zeiterfassung in den Landes- und Universitätskliniken (2021)
- ✓ Schaffung einer rechtlichen Grundlage zur Unterbrechung der Arbeitszeit durch eine Ruhepause von mindestens 30 Minuten, sofern die Gesamtdauer der Dienstzeit mehr als sechs Stunden beträgt.
- ✓ Entfall der Aufzeichnungspflicht und Lage der Ruhepause
- ✓ Absicherung von Rahmenbedingungen der Dienstzeitgestaltung für Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
  - Mindestdienstlängen bei den Tagesarbeitszeiten
  - Reduzierungen der unbezahlten Pausen bzw. Zusammenführung bis 2025
  - Absicherung zumindest eines freien Wochenendes pro Kalendermonat sowie
  - ein Maximum von fünf Arbeitstagen pro Woche
- ✓ Abschluss einer dienstrechtlichen Vereinbarung, dass bei Einspringdiensten auch Zeitausgleich möglich ist
- Videoüberwachung in Verhandlung
- Gesundheit 365 (Office) in Verhandlung

### Organisation

- ✓ Begleitung und Unterstützung bei Betriebsratswahlen
- ✓ Veranstaltungen gemeinsam mit der Landespersonalvertretung
  - Schitag
  - Beachvolleyball-Turnier
  - Lowland-Games
  - Wir Treffen

### Service

- ✓ Homepage des Zentralbetriebsrats [www.zbr.or.at](http://www.zbr.or.at)
- ✓ regelmäßige Aussendungen, Informationen und Broschürenservice
  - Wir und unsere Kinder
  - Dienstplangestaltung
  - Dienstrecht
  - Information für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
  - Newsletter zu aktuellen Entwicklungen und über Vergünstigungen
  - Handouts zu dienstrechtlichen Themen
- ✓ Firmenermäßigungen

## Zusammenfassung

Wir haben in den letzten fünf Jahren eine sehr intensive Arbeitsperiode hinter uns gebracht und viele Themen zu einem positiven Abschluss gebracht. Die NÖ Landesgesundheitsagentur wurde ins Leben gerufen. Damit war auch eine Reihe von strukturellen Diskussionen und Festlegungen verbunden. Mittlerweile haben wir die nächste Stufe erreicht und es gilt die Struktur der Organisation zu evaluieren, das Gesundheitssystem der nächsten Jahrzehnte so zu gestalten, dass es die Bedürfnislagen zukunftsorientiert abbildet, sei es für die Patientinnen und Patienten, die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Stakeholder, aber auch Finanzströme und Leistungsbedarfe kritisch zu hinterfragen. Der Gesundheitspakt bietet dafür eine wesentliche Diskussionsplattform. Wir als Zentralbetriebsrat erwarten uns hier konkrete Ergebnisse und Weichenstellungen. Was wir uns nicht erwarten, ist dass im Landtag vertretene Parteien auf Kosten unserer Kollegenschaft politisches Kleingeld wechseln möchten. Wir haben viel weitergebracht, aber es gibt auch noch viel zu tun. Dazu bedarf es einer breiten Basis aller im NÖ Landtag, aber auch in der NÖ Landesregierung vertretenen Parteien. Wie uns die letzten Jahre gezeigt haben, werden wir nur gemeinsam und sozialpartnerschaftlich vorankommen. Daher haben wir jene Verantwortung, die uns allen von verschiedenen Wählergruppen übertragen wurde, auch wahrzunehmen. Wir erwarten uns nicht nur einen Fingerzeig auf das, wo wir noch justieren müssen, sondern konkrete Lösungsansätze. Wir als Dienstnehmervertretung haben in der Vergangenheit vielfach bewiesen, dass wir diese Lösungskompetenz zielgerichtet einbringen.

Um Themen bestmöglich lösen zu können, bedarf es einer gelebten und wertschätzenden Sozialpartnerschaft auf allen Ebenen. Daher möchte ich mich angesichts unserer durchaus beeindruckenden Bilanz bei unseren Sozialpartnern, insbesondere auf politischer Ebene, in der NÖ Landesgesundheitsagentur und den Organisationsgesellschaften bedanken. Mögen wir auch manchmal unterschiedliche Wege andenken, das Ziel ist zumeist das gleiche. Stehen wir auch weiterhin zusammen und lassen uns nicht auseinanderdividieren. Jede und jeder Einzelne von uns trägt zum Gelingen des Gesamten bei. Wir alle gestalten unser Umfeld wesentlich mit. Daher lautet mein Appell: Nehmen wir die anstehenden Herausforderungen weiterhin gemeinsam in Angriff. Nur so können wir die Rahmen- und Arbeitsbedingungen im Gesundheits- und Sozialbereich zum Positiven verändern. Gemeinsam wird es gelingen.

Dass die Herausforderungen nicht weniger werden, sei an dieser Stelle klar angesprochen. Wichtig ist, dass diese zeitgerecht in Angriff genommen werden. Worauf wir im Besonderen zu achten haben ist, dass wir Lösungen gemeinsam diskutieren, schnell zu Entscheidungen kommen und weiterhin spürbare Ergebnisse erzielen, die uns in der Entwicklung des Gesundheits- und Pflegewesens nach vorne bringen.



Ich bedanke mich bei unseren Betriebsrätinnen und Betriebsräten sowie den Mitgliedern des Zentralbetriebsrats für das eingebrachte Engagement, für die gute Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch. Vor allem aber bedanke ich mich bei allen für ihre Bereitschaft diese Funktion auszuüben, die ein Ehrenamt darstellt und zum Teil auch neben den dienstlichen Aufgaben wahrgenommen wird. Dadurch entsteht auch immer wieder ein Spannungsfeld, das für manche eine zusätzliche Belastung darstellt.

Darüber hinaus braucht es auch die Unterstützung bei dem Abarbeiten jener Themen, die wir im Zentralbetriebsrat behandeln bzw. Betriebsrätinnen und Betriebsräte einbringen. Vielfach wenden sich auch Kolleginnen und Kollegen direkt an uns, um eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Meine Kolleginnen und Kollegen im Büro des Zentralbetriebsrats sind diese Basis, die es dafür braucht. Ich danke euch für euer Engagement, eure Geduld und den wertschätzenden Umgang auf allen Ebenen.